



UNERHÖRTE MUSIK

SEIT 1989

■ ■ ■ Die einzige
wöchentliche Konzertreihe
für Neue Musik

**Programm
für November
und Dezember 2016**

Liebes Publikum, ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

*jeden Dienstag spielen Solisten und Ensembles im gelassenen Ambiente des **BKA-Theaters** zeitgenössische Programme mit Schwerpunkt auf der komponierten Musik des ausgehenden 20. und des 21. Jahrhunderts. Mit ihrer einzigartigen Struktur ist die **Unerhörte Musik** nicht nur Teil des Berliner Konzertlebens, sondern die erste Adresse für das aktuelle Musikschaffen.*

Einmal im Monat geben die Musiker eine kurze lockere Einführung in den Abend.

*Fester Bestandteil des Profils sind mittlerweile die von der Grenzgängerin Natalia Pschenitschnikova kuratierten **BKA CLUB Konzerte**, die an ausgewählten Freitagabenden im BKA-Foyer zum Treffpunkt von Neuer Musik, DJ, Impro und experimentellen Kunstprojekten werden; ein Raum für riskante Art Connections.*

Auf den nächsten Seiten finden Sie das ausführliche Programm.

Rainer Rubbert + Martin Daske

Dear audience, ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

performances at **Unerhörte Musik** (*Music unheard-of*), Germany's only weekly concert series, starts every Tuesday at 8:30 p.m. at the **BKA Theatre**, a venue with a well-established reputation for cabaret and comedy shows, located in the heart of Kreuzberg on Mehringdamm.

Unerhörte Musik is exclusively devoted to the composed late twentieth and 21st century chamber music performed by professional soloists and ensembles from Berlin and Germany as well as distinguished guest artists from abroad. With its unique structure it is not only part of Berlin's contemporary music life, but also its first address for the current producing. Its reputation is international by now.

Once a month, a short introduction to their programme is given by the musicians themselves.

On selected Friday evenings, BKA has added to its programme the **BKA CLUB Concerts** - curated by Natalia Pschenitschnikova - where musicians are invited to develop new ideas, to present their newest most personal and most ambitious compositions and to freely do what they never dared to do before.

A night club of the other kind - a meeting place of new music and DJ, impro and experimental artistic projects, a space for risky art connections.

Look for more information on the following pages.

Rainer Rubbert + Martin Daske



Dienstag, **1. November** 20.30 Uhr ■ ■ ■

Moscow Contemporary Music Ensemble

Ivan Busuev, Flöte
Oleg Tantsov, Klarinette
Ilia Rubinshtein, Violoncello
Mikhail Dubov, Klavier

Marina Khorkova VORderGRENZE (2010)
für Klarinette, Violoncello und Klavier

Alexey Sysoev Marsyas (2009)
für Flöte solo

Olga Rayeva aus: Seasons (2009)
Drei Stücke für Klavier

Alexander Khubeev Somnambulicq (2013/16)
für Bassklarinette, Elektronik und Video

Marina Poleukhina “.” (untitled) (2015)
für Violoncello solo

Stefan Streich Clouds (2016)
für 4 - 6 Instrumente

Helmut Zapf albedo III (2002)
für Flöte, Violoncello und Klavier



With support from
Ministry of Culture
of the Russian Federation



Das MCME | Moscow Contemporary Music Ensemble, 1990 gegründet gehört zu den führenden Neue Musik - Formationen Russlands. Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Musik des ausgehenden 20. und 21. Jahrhunderts. Ziel ist es, die zeitgenössische Musik einem breiten Publikum näherzubringen. Das Ensemble gastiert zum 2. Mal in der „Unerhörten Musik“.

mcme.iscmrussia.ru

Dienstag, 8. November 20.30 Uhr ■ ■ ■

Octans Ensemble

Alba Luna Sanz Juanes, Flöte
Hugo Rodríguez, Klarinette
Önder Baloglu, Violine
Daniel Acebes Pardo, Violoncello
Angela Hinz-Marica, Klavier
Mathilda Kochan, Mezzosopran
Cecilia Castagneto, Dirigentin

Porträts - Vier Komponisten. Vier Sprachen. Vier Welten

Antoine Daurat Salto (2014)
für Klarinette solo und Live-Elektronik

Sarah Nemtsov For a Frontier (2007)
für Klavier und Mezzosopran

Matías Hancke „q l b“ (2016)
für Flöte, Klarinette, Violine, Violoncello
und Live-Elektronik **UA**

Julio Viera Concertino para piano (2007)
für Flöte, Klarinette, Violine,
Violoncello und Klavier



Das Octans Ensemble ist eine internationale Gruppe von Musikern, die im Jahr 2012 in Düsseldorf gegründet wurde. Schwerpunkt des Ensembles ist das aktuelle Musikschaffen. In seinem Programm beleuchtet es exemplarisch die unterschiedliche Musiksprache von vier Komponisten der jungen und mittleren Generation.

www.ceciliacastagneto.com/octans

KA CLUB KONZERT

Freitag, 11. November, 23.30 Uhr ■ ■ ■

Sprachboxing

Hirsch & Hirsch [Klangtexte – Sprachmusiken
– ausgesprochen Unaussprechliches]

Gappo [Beatbox]

Babiche Papaya [Rap, Slam Poetry]



Ein Abend zwischen den Generationen.

Sprache/Text/ Musik/Lautpoesie und Sprachmusik
treffen auf jungen Rap der Slam poetry –
und Beatboxing-Generation.

Kluft und Brücken:

zwischen Abstraktion und Befreiung vom Wortsinn
in intellektueller Sprachmusik und Lautpoesie
auf der einen Seite und politischen, provokativen,
lebensbezogenen, aber von Rhythmus und Phonetik
diktieren Texten auf anderen.

Stimmexperimente als orale „Musique concrète“
bis hin zu gewagten Beatbox-Feuerwerken.

In Kooperation mit der **KLANGWERKSTATT** Berlin

**MUSIC
BOARD
BERLIN**

Dienstag, **15. November** 20.30 Uhr ■ ■ ■

Forseti Saxophonquartett

Magdalena Łapaj-Jagow, Sopransaxophon

Dom Childs, Sopran- & Altsaxophon

Enrico Taubmann, Sopran- & Tenorsaxophon

Frank Riedel, Sopran-, Alt- & Baritonsaxophon

Macht Freiheit!

Foto: © Inga Geiser



H. Johannes Wallmann Gleich den Vögeln - vergiss nicht,
dass du Flügel hast - (1992/93)
für vier voneinander weitentfernte
Saxophone

Lisa Streich MADONNA DEL PRATO (2012)
für Saxophonquartett

Thierry Tidrow So Be It (2015/ rev. 2016)
für Saxophonquartett

Hans Thomalla Albumblatt II (2011/ rev.2012)
für Saxophonquartett

Dai Fujikura Reach Out (2002)
für Saxophonquartett

*Der Titel **Macht Freiheit!** ist sowohl als Aufforderung,
als auch als Synonym für die Stärke, die hinter Freiheit steht,
zu verstehen. Erst Freiheit ermöglicht künstlerische Tätigkeit.
Über Aleatorik, Improvisation, Sprache, Betrachtung des
Ukraine-Konflikts, Festhalten von Vergänglichem sowie
Spontaneität zum Kompositions- und Aufführungszeitpunkt
nähert sich das Kölner **Forseti Saxophonquartett**
dieser Thematik.*

www.forsetiquartett.de

Dienstag, **22. November** 20.30 Uhr ■ ■ ■

**EINFÜHRUNG
19:45 UHR**

ÜBERSCHALL

Nathan Plante, Trompete
Matthias Jann, Posaunen
Andre Bartetzki, Klangregie

Zeitgenössische Musik aus zwei Röhren

Gerhard Stäbler Die Skizze (2013)
für Trompete solo

Arne Sanders Five Studies (2014)
für Trompete und Posaune

Steffen Schellhase Solo für Bassposaune (2013/14)

Matthias Jann Transbicinium I (2013)
Transbicinium IV mit Elektronik (2016)
für Trompete und Posaune **UA**

Vinko Globokar Dos à Dos (1988)
für Trompete und Posaune

Paulheinz Dittrich BRUCHStücke (1988)
für Posaune mit Zuspil

David Cope Extensions (1976)
für Trompete mit Zuspil



Foto: S. Gloede

Matthias Jann und Nathan Plante verbindet eine langjährige musikalische Zusammenarbeit u.a. in den Ensembles KNM und Mosaik. 2013 wurde **ÜBERSCHALL** gegründet: Konzept ist es, ganz neue Kompositionen neben bewährten Stücken des Repertoires aus dem 20. Jahrhundert zu präsentieren.

Dienstag, **29.** November 20.30 Uhr ■ ■ ■

Petra Stump, Bassklarinette, Kontrabassklarinette
Maruta Staravoitava, Flöte, Bassflöte
Gina Mattiello, Stimme
Reinhold Schinwald, Klangregie

...in quell'aria...



Christian Klein ...in quell'aria... (2008)
für Bassklarinette und Live-Elektronik

Reinhold Schinwald nICht (2013)
für Stimme und Flöte

Rebecca Saunders Caerulean (2010/11)
für Bassklarinette

Beat Furrer Auf tönernen Füßen (2001)
für Stimme und Flöte

Reinhold Schinwald membra disiecta (2016)
für Bassklarinette und Live-Elektronik **UA**

Salvatore Sciarrino L'orizzonte luminoso di Aton (1999)
für Flöte

Gefördert von der SKE, gföM, Österreichisches Kulturforum Berlin

akm
AKADEMIE KONSERVATORIUM MUSIKWIRTSCHAFT



österreichisches kulturforum^{ber}

**„Das Sujet ist für mich von
untergeordneter Bedeutung;
ich will darstellen,
was zwischen mir und
dem Objekt lebt“**

(Claude Monet)

KA CLUB KONZERT

Freitag, 2. Dezember, 23.30 Uhr ■ ■ ■

Schneider ASS Post Release Concert

ASS: Jochen Arbeit, Günter Schickert,
Schneider TM [Gitarren]



Foto: Alexander Gehring

Die drei **Gitarri**sten unterschiedlicher Generationen erforschen das Klangleben ihrer Gitarren, wo sie mit Hilfe von Elektronik [E-Drums, Modularsystem] und exotischen Instrumenten [z.B. Balafon, Schnecken-Horn, Mbira] die magischen Wege von Krautrock, Psychedelic, Freejazz, Punk, Industrial, Techno und Minimal-Elektronik durchwandern. Ein Abend der musikalischen Magie, der die jeweiligen Einflüsse zulässt, sie aber gleichzeitig transzendiert.

www.schneidertm.net
www.mirrorworldmusic.com

MUSIC
BOARD
BERLIN

Dienstag, 6. Dezember 20.30 Uhr ■ ■ ■

EINFÜHRUNG
19:45 UHR

Maulwerker

Michael Hirsch
Ariane Jeßulat
Henrik Kairies
Christian Kesten
Katarina Rasinski
Steffi Weismann

als Gast: **Sam Ashley**

OUI OUI JAJA

Makiko Nishikaze Ach, Piano I & V (2016)
für Klavier vierhändig

Ariane Jeßulat Béquille (2000/2016)
für 6 Stimmen, Trompete und Gitarre

Makiko Nishikaze forest-piece I (2010)
für Frauenstimme und Klavier

Alessandro Bosetti Trinitaire (2015)
für 3 Stimmen

Michael Hirsch Zu 14 Händen (1995)
für 7 Pianisten an einem Klavier

Sam Ashley They Spend a Lot of Time
Doing Nothing (2016)
für 5 Stimmen
und Klavier vierhändig **UA**

Foto: Michael Hirsch



Das neue **Maulwerker-Programm**
OUI OUI JAJA präsentiert
Sprachkompositionen eingebettet
in Klavierwerke und den Übergang
zwischen Instrumental-
und Sprachkompositionen.

www.maulwerker.de

Gefördert durch die
Initiative Neue Musik Berlin e.V.

inm
initiative neue musik berlin e.V.

TWO NEW DUO

Ellen Fallowfield, Violoncello
Stephen Menotti, Posaune

A Choreography of Time

Simon Steen-Andersen Study for String Instrument # 1 (2007)

Hanna Eimermacher ... aber unter uns
bewegte sich Alles (2009/15)
für Posaune und Violoncello

Timothy McCormack Heavy Matter (2012)
für Posaune solo

Caspar Johannes Walter Multiphonic Objects Gliding
through 43-Tone Space (2014)
für Posaune und Violoncello

Beat Gysin Chronos (2016)
für Posaune und Violoncello **UA**

Santiago Díez Fischer Sensitive Switch (2016)
für Posaune und Violoncello

Ricardo Eizirik Observations (2008)
für Violoncello solo

Manfred Stahnke Dunkle Materie (2016)
für Posaune und Violoncello **UA**

Chikako Morishita One Arm (2014)
für Posaune und Violoncello



Two New has curated a programme of recently composed works that experiment with temporal perception. In the programmed works: stasis evokes movement, calmness emerges from hyperactivity, repetition is both controlling and controlled, microtonality is a stabilizing and destabilizing force, and memory is relied upon and undermined. The result is a dynamic **choreography of time**.

www.twonewduo.com

BKA CLUB KONZERT

Freitag, **16.** Dezember, 23.30 Uhr ■ ■ ■

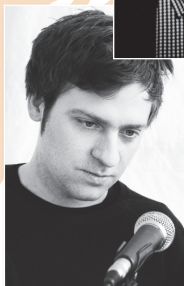
Carte blanche für: Paul Frick

Paul Frick, keys, percussion

Ketan Bhatti, drums, keys

Matthias Engler, percussion

Milian Vogel, bass clarinet, percussion



Paul Frick, der auf der einen Seite
Werke für grosse Symphonieorchester und Opern schreibt,
auf der anderen mit der Kultformation Brand Brauer Frick
die Technoszene der Welt umkreist
wird im BKA CLUB etwas Neues schaffen,
eine Überraschung für ihn selbst: **White Set**.

www.unerhoerte-musik.de



V e r a n s t a l t u n g s o r t



BKA-Theater
Mehringdamm 34
10961 Berlin
Tel: 20 22 007

UNERHÖRTE MUSIK

Eintritt: 13.- / 9.- €

Zehnerkarte: 80.- / 60.- €

(übertragbar)

www.unerhoerte-musik.de

BKA CLUB KONZERTE

Eintritt: 12.- / 6.- €

www.bka-theater.de

Programm und Organisation: Martin Daske und Rainer Rubbert

Die Unerhörte Musik wird gefördert durch den Regierenden
Bürgermeister von Berlin | Senatskanzlei | Kulturelle Angelegenheiten

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei
Kulturelle Angelegenheiten



Die BKA CLUB Konzerte werden anteilig gefördert
durch die Musicboard Berlin GmbH

Titel: Forseti Saxophonquartett • Foto: © Inga Geiser